ARTE: Re´ "Jagd auf Serieneinbrecher - Eine Soko bekämpft internationale Banden", 14.12.2017, 19:40 Uhr

07.12.2017

Wohnungseinbrüche haben in der dunklen Jahreszeit Hochkonjunktur. In Hamburg hat sich die Soko "Castle" auf die Einbrecherjagd spezialisiert. Rund hundert Beamte sagen den reisenden Tätern den Kampf an. Ihre Mittel: akribische Tatortarbeit, Razzien, Observationen. Ihr Erfolg: Die Einbrüche in Hamburg sind um 26 Prozent zurückgegangen. Doch wandern die Täter nun ins Umland ab?

In Deutschland hat die Polizei im vergangenen Jahr rund 151.000 Einbrüche registriert. In Frankeich wurde 2016 243.000 Mal eingebrochen. Der Großeinsatz der eigens gegen solche Verbrechen gegründeten Sonderkommission in Hamburg zeigt Erfolg: Die Aufklärungsquote steigt, die Zahl der Einbrüche geht zurück.An der Spitze der Soko „Castle“: Alexandra Klein, 46, ehemals Hamburgs erste SEK-Leiterin. Aus dieser Zeit stammt ihr guter Ruf. In ihrer neuen Aufgabe muss sie sich in jeder dunklen Jahreszeit neu beweisen. An den Wochenenden sind die Einbruchzahlen nach wie vor dreistellig.Die Spezialeinheit „kümmert“ sich vor allem um sogenannte reisende Täter, Serieneinbrecher zumeist. Sie werden unterschieden nach Vorgehensweise, zum Beispiel „Bohrer“, „Dacheinsteiger“ oder „Fensterhebler“. Auch andere Gruppen können die Ermittler klar unterscheiden: Es gibt Tätergruppen aus dem Balkan, aus Georgien oder aus Chile. Das Ziel ist, sie festzunehmen und wenn dies nicht gelingt, dann wenigstens sie aus der Stadt fernzuhalten. Abschrecken – und das mit allen Mitteln.Im Umland der Metropole, dort wo es keine Sonderkommission gibt, steigen dagegen die Zahlen. Werden die Täter lediglich verdrängt? Kann eine Vernetzung der deutschen Polizei mit ihren Kollegen in den Herkunftsländern der Täter dagegen helfen?„Re:“ berichtet aus dem Innern der Sonderkommission und hinterfragt, wie nachhaltige Einbrecherjagd funktionieren kann.

Weblink zum Programmhinweis:

https://www.arte.tv/de/videos/073399-059-A/re-jagd-auf-serieneinbrecher/

Schlagwörter
Hamburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF